

Palette der Schaffenskraft breit

Ausstellung zeigt Werke von Melanie Woste in der Buddemühle

Schwefe – Derzeit beeindruckt Melanie Woste mit sechs ihrer Werke das internationale Publikum in Düsseldorf. In der Ausstellung „frozen mirrors“ im KAI 10 der Arthema-Foundation an der Kaistraße in der Landeshauptstadt präsentiert die zur Outsider-Art-Gruppe „Rotes Zebra“ gehörende Soester Künstlerin ihre aus Pappkarton erstellten Gegenstände.

Das repräsentiert aber nur einen Bruchteil ihres Werks. Wer die ganze Vielfalt ihrer Schaffenskraft erleben will, ist eingeladen ins Kunstforum Buddemühle, wo am Freitag, 15. November, um 19 Uhr eine Ausstellung eröffnet wird, die einzig Melanie Woste gewidmet ist.

Das Kunstforum zeigt in der Ausstellung „Die Belanglosigkeit des Seins“ das ganze künstlerische Spektrum des Schaffens von Melanie Woste. Es reicht von mit Druckerschwärze collagierten Papierarbeiten, über Cyantopien, Stickbilder, Acryl- und Pastellbilder bis zu ihren aus Pappe, Packpapier und Einwegkartons gefertigten Objekten.

Klaus-Peter Kirchner, Geschäftsführer der Aktion-Kunst-Stiftung und Kurator der Ausstellung in der Buddemühle, ist ganz begeistert von der Schaffenskraft der Soesterin,



Melanie Woste zeigt aktuell sechs ihrer aus Pappkarton gefertigten Arbeiten in Düsseldorf, hier ein Dia-Projektor. Am 15. November wird eine ihr gewidmete Ausstellung in der Buddemühle bei Schwefe eröffnet.

KLAUS-PETER KIRCHNER

die zu den Mitbegründern der Künstlergruppe „Rotes Zebra“ zählt. „Sie probiert viel aus“, verweist Kirchner unter anderem auf die Arbeiten mit Softpastellstiften auf schwarzem Untergrund.

Wie vielfältig das Werk von Melanie Woste ist, werden die Besucher in der Buddemühle

erkunden können, wo an die 40 Arbeiten von ihr zu sehen sein werden. Dazu zählen auch Werke aus Pappe, und zwar unter anderem ein Plattenspieler. Eine LP gibt's dazu ebenfalls, gefertigt auf Pappe mit schwarzem Acryl, die Rillen ganz fein eingeritzt.

Nach der Eröffnung am 15.

Termin

Kurz nach der Woste-Ausstellung wird das Kunstforum Buddemühle erneut Besucher mit weiteren Arbeiten faszinieren. Am **8. März** wird eine Ausstellung mit den Werken der bisherigen Preisträger des Aktion-Kunst-Preises eröffnet. Tags darauf erfolgt im Museum Wilhelm Morgner in Soest die **Kür der Preisträger 2025**. Die Bewerbungsphase dafür ist beendet, in den nächsten Wochen wird eine Jury die aus ganz Deutschland eingegangenen Bewerbungen sichten und ihre Bewertung vornehmen. Die Auszeichnung wird durch **Landeskulturministerin Ina Brandes** vorgenommen.

November wird die Ausstellung am Samstag, 16. November, von 11 bis 14 Uhr geöffnet sein und danach bis zum 15. Februar stets donnerstags und freitags jeweils von 15 bis 18 Uhr und samstags je nach Anmeldung.

Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden unter 02921/3462902. Führungen können unabhängig der Öffnungszeiten gebucht werden.

DIRK WILMS